

## 5. Öffentliche Ortschaftsratsitzung Wolfartsweier 2024-2029 11. Dezember 2024

---

### Anwesend:

Ortsvorsteher:	Dr. Anton Huber
Ortschaftsräte:	OR Mirko Hoffmann (SPD), Tino Huber (SPD), OR`in Julia Küffner (SPD), OR Joachim Supper (CDU), OR, OR`in Christiane Supper (CDU), OR`in Gisela Braun (Bündnis 90/ Die Grünen), OR Markus Ziegler (FDP)
Nicht anwesend/entschuldigt:	OR Thomas Wunderberg (Bündnis 90/ Die Grünen), Helmut Postweiler (CDU)
Urkundspersonen:	OR`in Julia Küffner (SPD), OR Markus Ziegler (FDP)
Protokoll:	Stefanie Supper, Christa Keinath – Ortsverwaltung Wolfartsweier
Verwaltung und Externe:	Christa Keinath – Verwaltungsleiterin Stefanie Supper – Verwaltung Karsten Fellendorf – Polizeipräsidium Karlsruhe, Revier Karlsruhe - Durlach

### Besucher\*innen:

Presse:	1 Presseorgan
Zuhörer*innen:	8 Personen

-----

Verhandelt am 11.12.2024. Der Ortsvorsteher eröffnet die öffentliche Sitzung um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung vom 28.11.2024 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der OV Dr. Huber benennt die OR`in Julia Küffner und den OR Markus Ziegler als Urkundspersonen für die heutige Sitzung.

Der OV stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie gilt somit als angenommen.

## Tagesordnung öffentliche Sitzung

### 1. Kriminalstatistik Wolfartsweier

Mündlicher Bericht des Polizeireviers Durlach

### 2. Satzung der Stadt Karlsruhe über Gebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofsgebührensatzung)

Anhörung des Ortschaftsrates

### 3. Unterhaltung und Pflege von Ehrengräbern sowie erhaltungswürdigen Grabstätten auf den Karlsruher Friedhöfen

Anhörung des Ortschaftsrates

### 4. Mitteilungen der Verwaltung

### 5. Mündliche Anfragen

#### Zu 1.

**OV Dr. Anton Huber** begrüßt den Referenten Karsten Fellendorf vom Polizeipräsidium Karlsruhe, Revier Durlach zu diesem TOP.

**Herr Fellendorf** stellt mit Hilfe einer Präsentation die aktuelle Kriminalstatistik für Wolfartsweier vor. Auch erläutert er die Aufteilung der Aufgaben zwischen dem Revier in Durlach, dem Kommunalen Ordnungsdienst und der Kripo.

Die Zahlen der Delikte in Wolfartsweier sind im Vergleich zu den Vorjahren in etwa gleichgeblieben, verhältnismäßig hoch sind immer noch die Zahlen der Internetkriminalität, hierzu zählen auch die „Schockanrufe“. Bezüglich diverser Sachbeschädigungen in letzter Zeit konnten vor kurzem 3 Tatverdächtige festgenommen werden, seitdem sind keine weiteren Delikte mehr erfasst worden. Die Aufklärungsrate liegt bei ca. 50%. Im Vergleich zu den gesamtstädtischen Zahlen liegt Wolfartsweier weit unter dem Durchschnitt.

**OV Dr. Anton Huber** bedankt sich bei Herrn Fellendorf für die Ausführungen und vor allen Dingen für die sehr gute und enge Zusammenarbeit mit der Polizei. Die guten Erfahrungen, die in der Vergangenheit mit Präventionsveranstaltungen gemacht wurden, sollen auch in Zukunft genutzt werden.

**OR'in Julia Küffner** fragt, ob es konkrete Zahlen zu den Einzeltrickbetrügereien gibt und ob es inzwischen für die Bergdörfer mehr Personal gibt, als in den letzten Jahren.

**Herr Fellendorf** erklärt, dass immer mindestens zwei Streifenwagen im Einsatz seien, dies jedoch seiner Meinung nach noch zu wenig sei. In dringenden Fällen können jedoch Kräfte aus Karlsruhe-Stadt hinzugezogen werden.

Die Einzeltrick-Delikte werden in der Statistik nicht extra aufgeführt. Wichtig und für empfehlenswert hält er hier auch Präventionsveranstaltungen.

**OR'in Gisela Braun** erklärt, dass sie oftmals Zweifel hat, ob es richtig ist in bestimmten Situationen die Polizei zu rufen, da sie befürchtet, dass manche "komischen Beobachtungen" doch nicht relevant sein könnten. Sie fragt, ob es einen richtigen Zeitpunkt gibt, wann man anrufen sollte.

**Herr Fellendorf** erklärt, dass im Zweifelsfall ein Anruf bei der 110 immer richtig ist. Dort kann dann immer noch die Entscheidung getroffen werden, ob ein Einsatz nötig ist. Hier gilt: Lieber einmal zu viel anrufen.

**OR Markus Ziegler** fragt, ob sich der Rückgang der Straftaten in Wolfartsweier und eine gleichzeitig etwas niedrigere Aufklärungsquote an Hand der Art der Delikte erklären lasse.

**Herr Fellendorf** bejaht dies. Wenn z.B. Serientäter von Massendiebstählen gefasst werden, so können manchmal 15-20 Fälle auf einmal geklärt werden.

**OV Dr. Anton Huber** möchte wissen, wie es sich mit Spendensammlungen an der Haustür verhält. Hier sind in letzter Zeit viele Sammler unterwegs, die oft unverschämt reagieren, wenn man nicht zur Spende bereit ist.

**Herr Fellendorf** erläutert, dass alle genehmigten Spendensammler sich ausweisen können. Hierbei ist darauf zu achten, dass Ausweise oft auch gefälscht sind. Ein Anruf bei der Polizei kann klären, ob eine Sammlung genehmigt ist.

**OR Mirko Hoffmann** regt an, im nächsten Jahr zu Beginn der „dunklen Jahreszeit“ wieder Präventionsveranstaltungen anzubieten.

**OV Dr. Anton Huber** erklärt, dass die Ortsverwaltung dies gerne organisieren wird.

**Herr Fellendorf** gibt zu bedenken, dass die Delikte nicht unbedingt mit der dunklen Jahreszeit zu tun haben, sondern die Täter dort zuschlagen, wo es für sie am einfachsten ist. Eine Videoüberwachung im privaten Raum ist sehr hilfreich.

**OV Dr. Anton Huber** bedankt sich abschließend nochmals bei Herrn Fellendorf und schließt den TOP damit.

**Zu 2.**

**OV Dr. Anton Huber** erläutert die Gestaltung der Gebühren für öffentlich-rechtliche Leistungen. Selbst mit der Anpassung der Bestattungsgebühren wird kein 100 %iger Deckungsgrad erreicht. Es fließen regelmäßig Zuschüsse der Stadt in die jeweiligen

Gebührenhaushalte. Da Wolfartsweier einen eigenen Stadtteilstadtfriedhof hat, wird der Ortschaftsrat angehört.

Von Seiten des Ortschaftsrates gibt es keine Einwände.

**OR Mirko Hoffmann** erklärt ergänzend, dass seines Wissens die längere Ruhefrist bei Erdgräbern durch die Bodenbeschaffenheit auf dem alten Friedhof begründet war. Er fragt an, ob sich diese eventuell bei Bestattungen auf dem neuen Friedhof geändert haben könnte.

**OV Dr. Anton Huber** wird beim zuständigen Fachamt nachfragen lassen.

### Zu 3.

**OV Dr. Anton Huber** erklärt die Richtlinien zur Unterhaltung und Pflege von Ehrengräbern. Ehrengräber auf den Stadtteilstadtfriedhöfen sind: Hermann Ringwald, Dr. Horst Fischer und in Zukunft Erna Scheffler. Für diese wird die Grabpflege von der Stadt übernommen.

Der Ortschaftsrat wird angehört. Von Seiten des Ortschaftsrates gibt es keine Einwände.

### Zu 4.

(1)

**OV Dr. Anton Huber** ruft alle Anwesenden dazu auf, sich als Wahlhelfer für die Bundestagswahl am 23.02.2025 zu melden. Meldungen können bis zum 15.12.2024 auf der Homepage der Stadt eingereicht werden. Er hofft auf Unterstützung durch den Ortschaftsrat und die Bevölkerung.

(2)

**OV Dr. Anton Huber** teilt mit, dass Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup voraussichtlich an der Ortschaftsratsitzung im Januar teilnehmen wird. Er bittet darum, Themen für den Austausch vorzubereiten.

(3)

**OV Dr. Anton Huber** gibt einen kurzen Rückblick auf die Seniorenweihnachtsfeier vom 04.12.2024. Es waren mehr Gäste gekommen, als eigentlich angemeldet. Dank der guten Zusammenarbeit der Helfer wurde dies jedoch bewältigt.

(4)

**OV Dr. Anton Huber** erklärt zu mündlichen Anfragen aus der letzten Sitzung, dass die

Baustellenampeln in der Steinkreuzstraße nicht über Nacht abgeschaltet werden können, da die Baustelle hierfür zu lang sei. Eine Tempo 30-Regelung für die gesamte Steinkreuzstraße ist nicht möglich, da die Teilbereiche hierfür nicht ausgewiesen sind.

Der Fahrradweg unterhalb des Baugebietes Wolfsgrün führt über Privatgelände. Der Eigentümer wird die Durchfahrt gewähren, die Durchlässigkeit wiederherstellen und die Verkehrssicherheit gewährleisten.

## Zu 5.

(A)

**OR Tino Huber** erklärt, dass die Bank, die unterhalb des Bücherschranks aufgestellt wurde im Grünstreifen stehe und fragt an, ob diese nicht auf der anderen Straßenseite auf dem Asphalt aufgestellt werden könne.

**OV Dr. Anton Huber** sichert zu, dies über den Bauhof zu klären, gibt aber zu bedenken, dass die Bank wegen der Nähe zum Bücherschrank an diesem Ort aufgestellt wurde.

(B)

**OR'in Gisela Braun** fragt, ob die mündliche Anfrage aus der letzten Ortschaftsratsitzung bezüglich der Sitzbank auf der Ponderosa schon geklärt werden konnte.

**OV Dr. Anton Huber** erklärt, dass es sich bei der Bank um Betonfüße handle und dass die Meinungen, wie herum die Bank stehen sollte auseinanderweichen. Daher wird die Bank so belassen, wie sie ist.

(C)

**OR'in Gisela Braun** möchte wissen, ob es Neuigkeiten zur geplanten Schließung des Nah und Gut Marktes gibt.

**OV Dr. Anton Huber** erläutert, dass die Gespräche hierzu andauern. Der Ortschaftsrat wird im nichtöffentlichen Teil informiert. Die Tagesordnung wird hierzu um einen nicht öffentlichen Punkt erweitert.

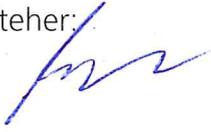
(D)

**OR'in Gisela Braun** fragt, ob es Planung gibt, das Projekt der Deutschen Glasfaser zu unterstützen, die in Wolfartsweier derzeit den Bedarf abfragen. Zur Realisierung des Projektes ist eine Vertragszusage von 33% der Bevölkerung notwendig.

**OV Dr. Anton Huber** erklärt, dass das Unternehmen an der Januarsitzung des Ortschaftsrates teilnehmen und dort entsprechende Fragen beantworten wird.

**OV Dr. Anton Huber** schließt die öffentliche Sitzung um 19.52 Uhr.

Ortsvorsteher:



Schriftführerin:

Dr. Gerold, 

Ortschaftsrat:

